



AUCH
IN 2013!
14.-16.6.

ALLES MUSS RAUS!

THEATER- UND MUSIKFESTIVAL
IN KAISERSLAUTERN

10.-12.8.2012

FESTIVALDOKUMENTATION

PROGRAMM- ÜBERSICHT



FREITAG, 10. AUGUST

ALLES MUSS RAUS REVUE	Fruchthalle	19.30 h
Oktober Folk Club	Bühne an der Stiftskirche	19.30 h
Theater Stap Airshow	Stiftsplatz	20.45 h
Theater Tuig: Schraapzucht	Wiese am Pfalztheater	21.30 h
Ulik & Le S.N.O.B.: Glissssendo	Stiftsplatz	22.45 h

SAMSTAG, 11. AUGUST

Tutti Frutti: Un air de fête	Am Altenhof	11.00 h
Hacki & Möppi	vor der Stiftskirche	11.30 h
Angklung Orchester & Spring	Bühne an der Stiftskirche	12.00 h
Oktober Folk Club	vor der Stiftskirche	13.00 h
Theater Pikante: WC-Perlen	Toilettenwagen Münchstraße	13.00 h
Ensemble Kroft: Blue Baby Blue	Start an der Stiftskirche	13.30 h
Hacki & Möppi	Münchstraße	13.30 h
BodyBeats	Am Altenhof	14.00 h
Adrian Schwarzeisen: Dans	vor der Stiftskirche	14.00 h
Theater Maatwerk: Erendira	Hof Stiftskirche	14.00 h
Gospodarek & Meert: Bang Candy Bang	vor der Stiftskirche	14.30 h
Theater Thikwa: Max und Moritz 1	Unionplatz	14.30 h
stäx rhythmclown	Martinsplatz	14.30 h
Ensemble Kroft: Blue Baby Blue	Start an der Stiftskirche	15.00 h
Cie. Jo Bithume: La Belle Abondance	Münchstraße	15.00 h
Meine Damen und Herren: Recreation	Stiftsplatz	15.00 h
Theater im Dorf: Hauptsache	Stiftsplatz	15.00 h
Imperial Kikiristan: La Parade Impériale	Martinsplatz	15.00 h
Hacki & Möppi	vor der Stiftskirche	15.30 h
BodyBeats	Am Altenhof	16.00 h
Theater Maatwerk: Erendira	Hof Stiftskirche	16.00 h
Theater Pikante: WC-Perlen	Toilettenwagen Münchstraße	16.00 h
Theater Thikwa: Max und Moritz 2	Unionplatz	16.00 h
stäx rhythmclown	Martinsplatz	16.00 h
Ensemble Kroft: Blue Baby Blue	Start an der Stiftskirche	16.30 h
Adrian Schwarzeisen: The Bed	vor der Stiftskirche	16.30 h
Tutti Frutti: Un air de fête	Martinsplatz	16.30 h
Gospodarek & Meert: Bang Candy Bang	vor der Stiftskirche	17.00 h
Imperial Kikiristan: La Parade Impériale	vor der Stiftskirche	17.30 h
Meine Damen und Herren: Recreation	Stiftsplatz	17.30 h
Theater im Dorf: Hauptsache	Stiftsplatz	17.30 h
Theater Thikwa: Max und Moritz 3	Unionplatz	17.30 h
stäx rhythmclown	Martinsplatz	17.30 h
Orchestre Miniature in the Park	Hof Stiftskirche	18.30 h
The Choolers	Bühne an der Stiftskirche	19.30 h
Theater Stap Airshow	Stiftsplatz	20.45 h
Theater Tuig: Schraapzucht	Wiese am Pfalztheater	21.30 h

Les Tréteaux du Coeur Volant: CréatuR
Holzapfel & Pankow: Kunstobjekte
Alain Meert: La Caravane

Stiftsplatz 22.45 h
an der Stiftskirche 11.00-20.00 h
an der Stiftskirche 11.00-20.00 h

SONNTAG, 12. AUGUST

Theater Thikwa: Max und Moritz 1	Bühne an der Stiftskirche	13.00 h
Theater Pikante: WC-Perlen	Toilettenwagen Münchstraße	13.00 h
Ensemble Kroft: Blue Baby Blue	Start an der Stiftskirche	13.30 h
Tutti Frutti: Un air de fête	Am Altenhof	14.00 h
Trio Igra	Bühne an der Stiftskirche	14.00 h
Imperial Kikiristan: La Parade Impériale	Martinsplatz	14.00 h
BodyBeats	Am Altenhof	15.00 h
Gospodarek & Meert: Bang Candy Bang	vor der Stiftskirche	15.00 h
Theater Maatwerk: Erendira	Hof Stiftskirche	15.00 h
Cie. Jo Bithume: La Belle Abondance	Münchstraße	15.00 h
Meine Damen und Herren: Recreation	Stiftsplatz	15.00 h
Theater im Dorf: Hauptsache	Stiftsplatz	15.00 h
Compagnia Sebas: Acorde	Unionplatz	15.00 h
Orchestre Miniature in the Park	Martinsplatz	15.00 h
Ensemble Kroft: Blue Baby Blue	Start an der Stiftskirche	15.30 h
Hacki & Möppi	vor der Stiftskirche	15.30 h
stäx rhythmclown	Martinsplatz	15.30 h
Les Goulus: Les Horsemen	Am Altenhof	16.00 h
Theater Thikwa: Max und Moritz 2	Bühne an der Stiftskirche	16.00 h
Theater Pikante: WC-Perlen	Toilettenwagen Münchstraße	16.00 h
Tutti Frutti: Un air de fête	Martinsplatz	16.00 h
Adrian Schwarzeisen: The Green Man	Start an der Stiftskirche	16.30 h
Hacki & Möppi	vor der Stiftskirche	16.30 h
Imperial Kikiristan: La Parade Impériale	Hof Stiftskirche	16.30 h
BodyBeats	Am Altenhof	17.00 h
Gospodarek & Meert: Bang Candy Bang	vor der Stiftskirche	17.00 h
Compagnia Sebas: Acorde	Unionplatz	17.00 h
Orchestre Miniature in the Park	Martinsplatz	17.00 h
Ensemble Kroft: Blue Baby Blue	Start an der Stiftskirche	17.30 h
Adrian Schwarzeisen: The Bed	vor der Stiftskirche	17.30 h
Theater Maatwerk: Erendira	Hof Stiftskirche	17.30 h
Meine Damen und Herren: Recreation	Stiftsplatz	17.30 h
stäx rhythmclown	Martinsplatz	17.30 h
Les Goulus: Les Horsemen	vor der Stiftskirche	18.00 h
Theater Thikwa: Max und Moritz 3	Bühne an der Stiftskirche	18.30 h
Hacki & Möppi	Hof Stiftskirche	19.00 h
Orchestre Miniature in the Park	vor der Stiftskirche	19.30 h
The Beez	Bühne an der Stiftskirche	20.00 h
Holzappel & Pankow: Kunstobjekte	an der Stiftskirche	13.00-20.00 h
Alain Meert: La Caravane	an der Stiftskirche	13.00-20.00 h



Die Zuschauer sind los! So könnte der freudig-stolze und zugleich ängstlich-besorgte Ausruf der Veranstalter am Sonntag gegen 18 Uhr geklungen haben, als die drei skurrilen Olympiareiter von Les Goulus auf den Platz vor der Stiftskirche traben sollten, dort aber definitiv kein Quadratzentimeter mehr frei war, um die imaginären Turnierpferde in Position zu bringen. Die Publikums-lieblinge – nicht zu Unrecht mit dem Publikumspreis 2011 ausgezeichnet und deshalb erneut zum Festival 2012 eingeladen – hatten ungeahnte Zuschauermassen mobilisiert, die den Kirchenvorplatz nebst Zufahrtsstraßen völlig verstopften und eine Aufführung schlicht unmöglich machten. Dank des spontanen wie beherzten Eingreifens einiger Festivalhelfer konnten die davon keineswegs begeisterten Fans ungewöhnlichen Reitsports auf den Stiftsplatz umgeleitet werden. Statt der drei Pferdchen galoppierten knapp tausend Besucher/innen eilig auf schmalen Pfaden zum geräumigeren Platz, auf dem dann alles doch noch sein Happy End fand – Les Goulus sein erwartungsfrohes Publikum, das Publikum die erwartete Unterhaltung, der unerwartete Zuschauer-Flashmob seine friedliche Auflösung.

Wochen später fand dieses denkwürdige Ereignis Eingang in die alljährliche Festivalauswertung und wurde dabei auch unter Gesichtspunkten der Sicherheit und zukünftiger Programmplanungen diskutiert. Nichtsdestotrotz überwog – am Veranstaltungstag wie in der nachfolgenden Auswertung – die Freude über den ungeahnten Zuschauerzuspruch im speziellen, die Freude über die Begeisterung im allgemeinen, die das Festival mittlerweile mit seinem besonderen Straßentheater- und Musikprogramm auszulösen vermag. „Die Stadt darf sich glücklich schätzen, dass – dank des Engagements der hiesigen Lebens-

hilfe – ALLES MUSS RAUS!, dieses für Deutschland einzigartige und dazu noch für alle kostenlose Kulturereignis, ausgerechnet bei uns stattfinden kann. ... Das Festival hat sich zu einem Besuchermagnet entpuppt“, lautete übereinstimmend das Fazit einer Tageszeitung zum Festival ALLES MUSS RAUS!, das vom 10. bis 12. August 2012 in Kaiserslautern über die Bühne ging.

85 Einzelveranstaltungen in 50 Stunden, 26 Ensembles aus 5 Ländern, annähernd 250 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Spanien – so liest sich die Bilanz des Festivals, das zum nunmehr sechsten Mal in der Innenstadt von Kaiserslautern stattfand. Präsentiert von der Lebenshilfe Kaiserslautern und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur zusammen mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, stellte das Ereignis sicherlich einen künstlerischen Jahreshöhepunkt im städtischen Kulturkalender dar, der zugleich für ein bundesweit einmaliges Ereignis inklusiver Kulturarbeit auf höchstem Niveau steht. „ALLES MUSS RAUS! machte die Straßen und Plätze Kaiserslauterns für drei Tage zur großen Open-Air-Bühne“ – die schon oft bemühte Standard-Formulierung eigener Pressearbeit und medialer Begleitung traf erst recht auf die Ausgabe 2012 zu. Die traditionelle Eröffnung in der Fruchthalle präsentierte sich als fulminante Revue in Eigenregie, zu bewährten Programmabläufen kam in diesem Jahr ein deutlich umfangreicheres Abendprogramm mit drei alternierenden Spielorten hinzu, die Bildende Kunst hielt Einzug ins Festival mit Installationen rund um die Stiftskirche, interaktive Angebote bezogen erstmals das Publikum umfangreich ins Geschehen mit ein und reichten vom eigenwilligen Frisörsalon über die

chillige Massagepraxis bis hin zum mobilen Küchenstudio – und selbst der Toilettenwagen in der Münchstraße wurde zu allseitiger Freude nicht nur intensiv genutzt, sondern auch intensiv bespielt.

Ohne Zweifel, das Festival ALLES MUSS RAUS! 2012 war ein großer Erfolg, im Sinne inklusiver Kulturarbeit wie auch im Sinne exklusiver Kulturangebote. Dieser große Erfolg wäre jedoch nicht denkbar ohne die Unterstützung durch unsere Förderer und Partner. Unser Dank gilt insbesondere der Aktion Mensch und den ortsansässigen Spendern für die notwendige finanzielle Förderung, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und dem Projektbüro städtische Veranstaltungen für die konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit sowie – last but not least – den vielen Freund/innen und Helfer/innen, ohne deren tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit dieses Festival nicht über die Bühne gegangen wäre!

Michael Bause, Kölner Fotograf und Fotojournalist, hat das Festival wiederum begleitet und mit seinen eindrücklichen Bildern diese Broschüre ermöglicht. Auch ihm unser herzliches Dankeschön für eine Dokumentation, die weit über das Dokumentarische hinausreicht.

Auf ein Wiedersehen im Juni 2013, hoffentlich

Walfried Weber
Präsident Lebenshilfe Kaiserslautern

Andreas Meder
Festivalleiter



DETA, ROB, HACKI, MÖPPI & GÄSTE
ALLES MUSS RAUS REVUE

Fruchthalle 10.8.2012





OKTOBER FOLK CLUB (D) COUNTRY-JAZZ MEETS BARBERSHOP

Bühne an der Stiftskirche, vor der Stiftskirche 10. & 11.8.2012



THEATER STAP (B) THEATER STAP AIRSHOW

Stiftsplatz 10. & 11.8.2012





THEATER TUIG (NL) SCHRAAPZUCHT - HABGIER

Wiese am Pfalztheater 10. & 11.8.2012



ULIK & LE S.N.O.B. (D/F)
GLISSSENDO OPUS I & II

Stiftsplatz 10.8.2012





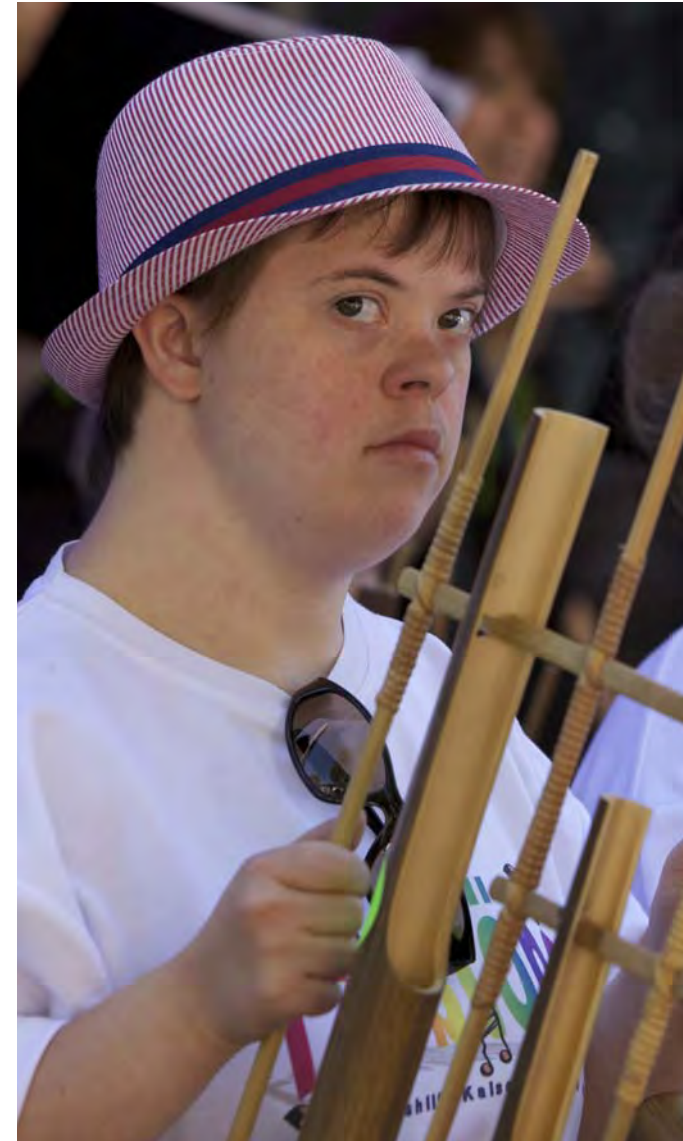
TUTTI FRUTTI (F) UN AIR DE FÊTE

Altenhof, Martinsplatz 11. & 12.8.2012



ANGKLUNG ORCHESTER & SPRING (D)
BAMBUS, ROCK & POP

Bühne an der Stiftskirche 11.8.2012





HACKI & MÖPPI (D) ABENTEUER LACHEN

vor der Stiftskirche, Münchstraße, Hof Stiftskirche 11. & 12.8.2012



**THEATER PIKANTE (D)
DIE WC-PERLEN**

Toilettenwagen Münchstraße 11. & 12.8.2012





ENSEMBLE KROFT (D)
BLUE BABY BLUE

Start an der Stiftskirche 11. & 12.8.2012



THEATER MAATWERK (NL)
ERENDIRA

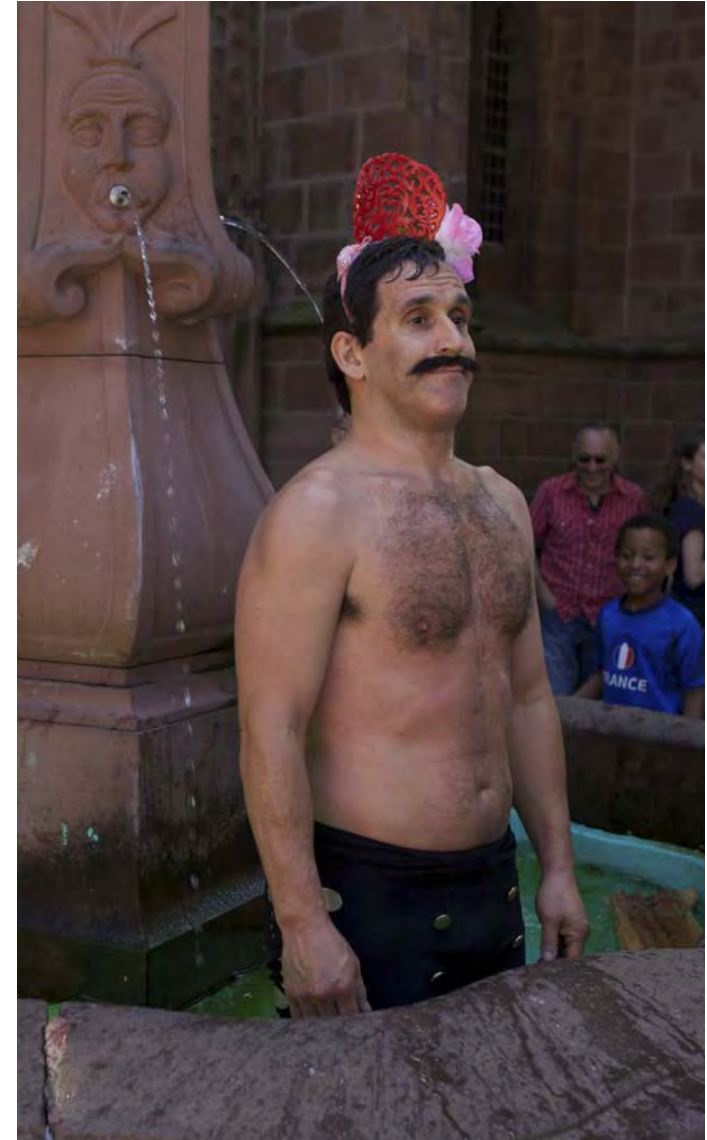
Hof Stiftskirche 11. & 12. 8. 2012





ADRIAN SCHWARZSTEIN (ES)
THE GREEN MAN, THE BED, DANS

vor der Stiftskirche, Start an der Stiftskirche 11. & 12.8.2012



GROOVE ALIVE/JAN SCHOWALTER (D)
BODYBEATS – INTERAKTION

Altenhof 11. & 12.8.2012





GANZ NORMAL VERRÜCKT

Revue in der Fruchthalle als Auftakt des Festivals „ALLES MUSS RAUS!“

Bereits zum sechsten Mal hieß es am Wochenende „Vorhang auf“ für das Straßentheater-Festival „ALLES MUSS RAUS!“. Veranstaltet von der Lebenshilfe und Stadt Kaiserslautern und im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz, bot die Eröffnungsveranstaltung am Freitagabend in der Fruchthalle einen Vorgeschmack auf die kunterbunte Mischung.

Rund 200 behinderte und nicht behinderte Menschen aus Deutschland, Frankreich, Belgien sowie den Niederlanden und Spanien feierten eine Begegnung der besonderen Art. Der Titel „ALLES MUSS RAUS!“ deutet diese Aufbruchstimmung an, sie zeigte sich dann gleich zu Beginn mit dem schrill-schrägen Einmarsch der Gladiatoren: Das Theater Maatwerk liebt die Präsentation schillernder Gestalten. Das Clown-Duo „Hacki & Möppi“ attackierte erfolgreich mit Pantomime, grotesker Choreographie und artistischen Einlagen wie Jonglieren mit Bällen die Lachmuskeln und erregte gleichwohl Staunen über die hinter dieser drohigen Unbeholfenheit steckende Geschicklichkeit. Zur musikalischen Auflockerung präsentierte das Duo Deta (Akkordeon) und Rob Rayner (Mandoline) russische Folklore auf einem sehr ansprechenden und gut aufeinander abgestimmten Niveau. Für Karikaturen und die Verkörperung kauziger Typen war Torsten Holzapfel vom Berliner Theater Thikwa geradezu prädes-

tiniert: Sich auf der Drehorgel begleitend, beschwor er in der historischen Kostümierung die Kaiserzeit herauf, intonierte in der marktschreierischen Pose und in einer Art Sprechgesang die damaligen Gassenhauer im „Balina“ Jargon. Höhepunkt: „Dat is die Balina Luft, Luft, Luft...“

Und noch ein Clown und zwar namens „Stäx“ eroberte das Publikum im Sturm: Stäx gelang eine Synthese aus asiatischer Percussion mit Riesentrommeln wie Gong (Aufschlagidiophon) und abendländischer Comedy. Mit ausdrucksstarker Gestik und Mimik gelang es ihm auf Anhieb, das zahlreiche Publikum in der dicht besetzten Fruchthalle zu mobilisieren. Das Varietéprogramm von „Cirque Quille“ wird getragen vom Verein „Créahm Liège“, der die künstlerischen Talente von behinderten Menschen fördert. Bei dem von großer Ästhetik und Ausdruckskraft vorgestellten Programm wuchsen die Akteure über sich hinaus.

Insgesamt ergaben Akrobatik, Artistik, Clownerie und Parodie an diesem Abend eine Welt voller Absurditäten, da wurde eigentlich Normalität ad absurdum geführt. Ein bisschen verrückt – das war an diesem Abend völlig normal.

Reiner Henn, DIE RHEINPFALZ, 13. August 2012

EIN RASENDER KINDERWAGEN

Straßenfestival der Lebenshilfe:
Viel Spaß bei „ALLES MUSS RAUS!“

Ein Kinderwagen rast durch die Stadt. Ungebremst, ohne Rückspiegel, dafür musikalisch lautstark begleitet, kurvt das riesige Gefährt vorwärts, rückwärts um die Stiftskirche, durch die Marktstraße hin zum Martinsplatz. Für Passanten bleibt nur der Sprung zur Seite. „ALLES MUSS RAUS!“ Alles war draußen beim beliebten Straßenfestival der Lebenshilfe am Wochenende in der Innenstadt.

Eindrücke vom Samstagnachmittag: Das blauweiße Programmheft der Organisatoren ist in vielen Händen. Es bietet Orientierungshilfe; eine Garantie, dass der Besucher auch tatsächlich nichts versäumt, gibt es nicht. Dafür passiert einfach viel zu viel und an ganz verschiedenen Plätzen gleichzeitig. Sich treiben und vom Spiel der Ensembles aus behinderten und nicht behinderten Künstlern überraschen lassen, erweist sich als das beste Rezept.

Überraschen lassen zum Beispiel von den beiden frechen Riesensbabys, dem „Ensemble Kroft“, die auf der Suche nach einem neuen Papa unterwegs sind. Sie tauchen auf wie aus heiterem Himmel und sind blitzschnell – uneinholbar – auch schon wieder fort.

Die „Farbtöne“, das Angklung Orchester der Lebenshilfe Kaiserslautern mit ihren Partnern, der Jugendband „Spring“ des St.-Fran-

ziskus-Gymnasiums und Realschule, genießen ihr Heimspiel auf der Bühne vor dem Wochenmarkt vor großem Publikum. Die Freude am gemeinsamen Musizieren ist den Musikanten und Sängern deutlich anzusehen. Den behinderten Musikern, die ihre exotischen, aus Bambus gefertigten Instrumente konzentriert einsetzen ebenso wie den Schülern. „Die Freude am Musizieren ist bei allen ganz stark, das Zusammenspiel ist auch für die Schülerinnen ein großer Gewinn“, bestätigt Schwester Martina von den Franziskanerinnen, die unter den Zuhörern steht.

Einfach nur zuschauen und sich an den Clownerien der internationalen Künstler aus fünf Ländern erfreuen ist nicht. Mitmachen ist angesagt – und sei's nur, dass einer am Altenhof für ein Foto mit den „Tutti Fruttis“ posiert. Aber mitmachen wenn man auf die Toilette muss? Dabei sind die beiden Frauen, die sich um das Klo-Häuschen in der Münchstraße kümmern, wahre „WC-Perlen“. Sie sind freundlich und besorgt, versprühen Charme und Düfte ganz nach Wunsch und Wahl; nur selber putzen wollen sie nicht.

Haben Sie Ihren Boden schon einmal in einer „leichten Acht“ geputzt? Klaus und Gerhard können das jetzt. Ramona und Bianca haben es ihnen bei ihrem privaten „Putzkurs“ am Samstag gezeigt. Wichtigstes Utensil der Wischmopp – mit seinem Teleskop-Stiel und anderen „technischen Raffinessen“ ein echt männliches Utensil, meint Ramona. Soweit so gut. Aber der Hüftschwung, der zu der „leichten Acht“ unbedingt dazu gehört: Bianca und Ramona üben ihn hingebungsvoll mit ihren Prakti-

kanten: Rechts, links, Mitte, linkes Bein vor – Ausfallschritt. Gerhard hat einen Zwischenschritt vergessen; alles noch einmal von vorne. „Sie kriegen Ihren Mann unverseht wieder“, versichert Ramona der Ehefrau. Am Ende der Lektion verabschiedet Bianca ihren Helfer mit einem Handkuss: „Du warst toll.“ Ab jetzt ist am WC-Häuschen Schluss mit lustig. Bloß, dass sich keiner der Umstehenden traut, dort in echt „müssen“ zu müssen. Wer weiß schließlich schon, was die Damen noch an Überraschungen parat haben.

Im Innenhof der Stiftskirche hat das „Theater Maatwerk“ aus den Niederlanden seinen Zirkus aufgebaut. Seltsame Gestalten und Tiere wandeln umher, doch was sich auf den fünf kleinen Bühnen abspielt, erfährt nur, wer sich direkt hinein begibt. Eine junge Frau putzt irgendwie ergeben den Boden vor ihren Knien, Männer stehlen ihr einen Kuss – bis der Richtige kommt: Der Vorhang fällt.

An der Stiftskirche ist immer irgendwo etwas los. Man muss sich nur um die eigene Achse drehen um mit „Oktober Folk Club“ einzutauchen in die Welt von Hank Williams und Johnny Cash, den getanzten Boxkampf zwischen dem deutsch-belgischen Duo „Denise Gospodarek & Alain Meert“ zu erleben und zu staunen was „Hacki & Möppi“ mit ihren Tennisbällen anstellen. Und dann ist da auch noch Adrian Schwarzstein. Stierkämpfer, Tänzer, Feuerspucker, Stripper: Das spanische Multitalent holt sich seine Mitspieler aus dem Publikum. Einen der die Drehorgel spielt, drei die auf Schildern erklären, was gerade passiert. Etwa: „Juan und Gerda tanzen“. Seine Partnerin Gerda

hat sich der Wirbelwind natürlich aus dem Publikum geholt. Zum Dank verteilt er verschwenderisch Plätzchen – keiner will sie wirklich, aber keiner kann ihnen entkommen.

Heidelore Kruse, DIE RHEINPFALZ, 13. August 2012

EINWURF STÜCK VORANGEKOMMEN

Die Stadt darf sich glücklich schätzen, dass – dank des Engagements der hiesigen Lebenshilfe – „ALLES MUSS RAUS!“, dieses für Deutschland einzigartige und dazu noch für alle kostenlose Kulturereignis, ausgerechnet bei uns stattfinden kann. Und dies bereits zum sechsten Mal.

Das Festival hat sich zu einem Besuchermagnet entpuppt. Aber nicht nur das. Kaiserslautern und seine Menschen haben im Laufe der Zeit gelernt, das Zusammenspiel von behinderten und nicht behinderten Künstlern nicht mehr über die Maßen hervorzuheben. Dies ließe sich als ein schöner Nebeneffekt der Veranstaltung bezeichnen. Für die Lebenshilfe Kaiserslautern ist es mehr. Es ist ein Zeichen, dass sie mit ihrem Bemühen um die Einbeziehung und Teilhabe von behinderten Menschen in den Alltag ein Stück voran gekommen ist.

Heidelore Kruse, DIE RHEINPFALZ, 13. August 2012





DENISE GOSPODAREK & ALAIN MEERT (D/B)
BANG CANDY BANG

vor der Stiftskirche 11. & 12.8.2012



**THEATER THIKWA (D)
MAX UND MORITZ**

Unionplatz, Bühne an der Stiftskirche 11. & 12.8.2012





STÄX RHYTHMCLOWN (D) RIESENTROMMELN & MUSIKCOMEDY

Martinsplatz 11. & 12.8.2012



MEINE DAMEN UND HERREN (D)
RECREATION SESSION

Stiftsplatz 11. & 12.8.2012





THEATER IM DORF (D) HAUPTSACHE!

Stiftsplatz 11. & 12.8.2012



IMPERIAL KIKIRISTAN (F) LA PARADE IMPÉRIALE DU KIKIRISTAN

Martinsplatz, vor der Stiftskirche, Hof Stiftskirche 11. & 12.8.2012





COMPAGNIE JO BITHUME (F) LA BELLE ABONDANCE

Münchstraße 11. & 12.8.2012



ORCHESTRE MINIATURE IN THE PARK (D)
SUNSHINE MUSIC

Hof Stiftskirche, Martinsplatz, vor der Stiftskirche 11. & 12.8.2012





THE CHOOLOGERS (B) DIRTY CLASSICS

Bühne an der Stiftskirche 11.8.2012



LES TRÉTEAUX DU COEUR VOLANT (F)
CRÉATUR

Stiftsplatz 11.8.2012





TRIO IGRA (D/RUS) KLEZMER-PUNK FÜR KINDER AB 4

Bühne an der Stiftskirche 12.8.2012



COMPAGNIA SEBAS (ES)
ACORDE

Unionplatz 12.8.2012





LES GOULUS (F)
LES HORSEMEN

Altenhof, vor der Stiftskirche 12.8.2012



ALAIN MEERT (B)
LA CARAVANE - DER WOHNWAGEN

an der Stiftskirche 11. & 12.8.2012





THE BEEZ (AUS/D/USA)
FREISCHWIMMER

Bühne an der Stiftskirche 12.8.2012





DAS FESTIVAL

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



Mit Dank an: anvil GmbH, Bistro Storchenturm, Euromaster GmbH, Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, Mobotix AG, Notar Winfried Felder, Notare Helmut Jacob und Karl Felix Dietrich, Pizzeria Firenze, Praxis für physikalische Therapie Monika Kuby, Versicherungsbüro Thomas Nagel GmbH

Festivalleitung: Andreas Meder · **Programm:** Nike Poulakos, Marcel Bugiel, Andreas Meder
Organisation: Marco Lehmann · **Grafische Gestaltung:** Ralf Henning

Herzlichen Dank 1: Projektbüro städtische Veranstaltungen (Alexander Heß und Maria Fechter), Lis Marie Diehl, Heike Müller, Nabila Parvanta, Silke Schmidt, Anne Werle, Holger Rudolph – und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses einmalige Kulturfestival nicht stattgefunden hätte.

Herzlichen Dank 2: der Prot. Kirchenverwaltung, dem kath. Pfarramt, der Emmerich-Smola-Musikschule und der Stadtparkasse Kaiserslautern für die Überlassung ihrer Räumlichkeiten und nicht zuletzt der Firma F.K.Horn GmbH & Co. KG für die geleistete Unterstützung während der Veranstaltungstage.

DIE DOKUMENTATION

Alle Fotos: Michael Bause, Köln, www.michael-bause.de

Redaktion: Andreas Meder

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Weitere Exemplare dieser Festivaldokumentation erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von EUR 3,- zzgl. Porto bei:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Tel. 06131-9366018
www.alles-muss-raus-festival.de
www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern
Tel. 0631-3714258
info@lebenshilfe-kl.de
www.lebenshilfe-kl.de

